

Dehnfugenbrand in Stuttgart: Feuerwehr kämpft stundenlang gegen Flammen!

Am 6. Juni 2025 kam es in Stuttgart zu einem Dehnfugenbrand, der langwierige Löscharbeiten erforderte. Feuerwehr im Einsatz.



Freihofstraße, 70327 Stuttgart, Deutschland - Am Freitag, den 6. Juni 2025, wurde die Feuerwehr Stuttgart um 12:50 Uhr zu einem Dehnfugenbrand in die Freihofstraße im Stadtteil Stammheim alarmiert. Anwohner hatten zuvor das Feuer bemerkt und die Einsatzkräfte gerufen. Bei Eintreffen der Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung im Dachbereich sichtbar, jedoch hatten alle Personen das Gebäude selbstständig und unverletzt verlassen.

Die Brandursache stellte sich als Dehnfugenbrand zwischen zwei Gebäuden heraus. Um den Brandherd zu erreichen, musste die Feuerwehr Teile des Daches und eine Wand öffnen, was die Nachlöscharbeiten aufwendig und langwierig gestaltete. Der

Atenschutz- und Messtechnische Dienst der Feuerwehr kontrollierte das Gebäude auf erhöhte Kohlenstoffmonoxidwerte.

Langwierige Löscharbeiten

Nach umfangreichen Belüftungsmaßnahmen wurde das Gebäude gesichert und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Verkehrsbehinderungen entstanden durch die Absperrung von Straßen und Schienen vor dem Gebäude während der Löscharbeiten. Die Polizei Stuttgart hat inzwischen Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Es ist interessant zu vermerken, dass Dehnfugenbrände keine Seltenheit in der Stadt sind. Bereits im Mai 2023 war ein ähnlicher Vorfall zu verzeichnen. Dort kam es während Sanierungsarbeiten an einem Flachdach eines Schulgebäudes zu einem Dehnfugenbrand, der im Bereich des fünften und sechsten Obergeschosses Rauchentwicklung verursachte. Die Feuerwehr war mehrere Stunden im Einsatz, und die Brandbekämpfung erfolgte unter Einsatz von drei Löschrohren und speziellen Gerätschaften wie Löschlanzen.

Statistische Hintergründe

Berichte über derartige Brände sind nicht nur lokal von Bedeutung, sondern auch auf globaler Ebene relevant, wie das Zentrum für Brandstatistik des CTIF (CFS-CTIF) zeigt. Der jährliche Bericht über die Weltbrandstatistik, zuletzt veröffentlicht in 2023, zeigt, dass Brände ein bedeutendes Risiko darstellen. Der Bericht umfasst Daten aus 38 Staaten und 26 Großstädten und untersucht Brandursachen in 66 Ländern.

Das Projekt „100 CITIES – 100 YEARS“ analysiert die Entwicklung urbaner Brandrisiken und bietet interessante Einblicke in das Brandgeschehen der letzten Jahrhundert. Immer wieder wird deutlich, dass sowohl politische als auch kulturelle Faktoren Einfluss auf den Brandschutz haben.

Diese statistischen Erhebungen sind essenziell, um die Brandsituation in Städten zu verstehen und zukünftige Präventionsmaßnahmen zu optimieren.

Fireworld berichtet, dass ...

Presseportal informiert über ...

CTIF veröffentlicht ...

Details	
Ort	Freihofstraße, 70327 Stuttgart, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.presseportal.de• ctif.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at